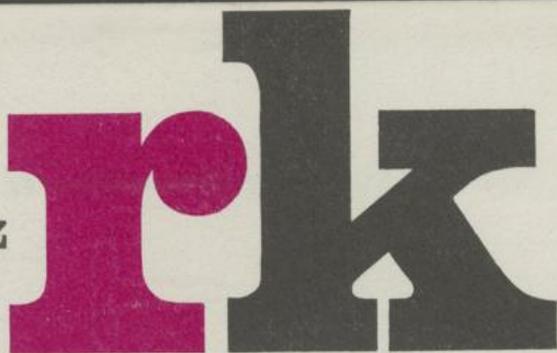


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 30. September 1978

Blatt 2435

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Die Wahlnacht im Rathaus
Hietzings Bäche werden kartographisch erfaßt
Stadtentwicklungsplan - Kapitel Arbeitsmarkt
Nittel: Am Beispiel Bäder - versprochen, gehalten

Nur
über FS:

29.9. Verkehrsmaßnahme in der Himberger Straße
30.9. Gedenkausstellung für Franz Lehar
Wintersaison bei den städtischen Bädern
Ehrung der Wiener Fußballmeister durch Stadtrat Heller
Gratz eröffnete Wohnhausanlage in der Engerthstraße

k o m m u n a l :

=====

die wahlnacht im rathaus

wien, 30.9. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presseschild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter schieder wird das wiener wahlresultat im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen ergebnis der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-
gespraechе bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am
wahlsonntag ist die r e d a k t i o n d e r " r a t h a u s -
k o r r e s p o n d e n z " ganztægig besetzt. der diensthabende
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies
wird die "rathaus-korrespondenz" ueber das zweite apa-netz laufend
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der
politiker berichten.

parkplaetze rund um das rathaus

zu verschiedenen anfragen teilen wir mit, dass am wahlsonntag
in den rathaus-hoefen nicht geparkt werden kann. es gibt jedoch rund
um das rathaus sicherlich genuegend parkplaetze. (pr)

++++

k o m m u n a l :

=====

nietzings baeche werden karthographisch erfasst

1 wien, 30.9. (rk) fuer die ausarbeitung einer gewaesserkartei der baeche und wasserlaeufe in nietzing hat der bautenausschuss kosten in hoehe von 825.000 schilling genehmigt, die rate fuer 1978 betraegt 70.000 schilling. mit der durchfuehrung der erforderlichen arbeiten wurde zivilingenieur dipl.-ing. weiss betraut.

die magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, benoetigt fuer die durchfuehrung von erhaltungs- und regulierungsarbeiten an wasserlaeufen in wien eine zusammenstellung saemtlicher charakteristischen werte der gerinne im stadtgebiet, wie laengenschnitt, regelprofile, ausbauwassermenge etc. in form einer gewaesserkartei. bereits 1975 wurde mit den arbeiten fuer die erfassung der baeche des 14. bezirks begonnen. in den folgejahren wurde eine derartige kartei fuer die baeche und gerinne im 17. und 19. bezirk fertiggestellt, nun ist der 13. bezirk an der reihe.

die gewaesserkartei jedes bezirks enthaelt einen uebersichtsplan im masstab 1: 25.000, einen lageplan im masstab 1 : 2.000 mit topographischer beschreibung der charakteristischen werte der gerinne sowie darstellungen der strassen- und wegkreuzungen, ferner querprofile im masstab 1 : 200 und laengenschnitte im masstab 1 : 2.000 mit gefaelleangaben und angaben ueber den ausbauzustand. fotografische aufnahmen der charakteristischen stellen des gewaesserverlaufs ergaenzen die kartei.

die baeche und gerinne von nietzing sind zusammen 43,8 kilometer lang. sie bestehen aus dem 2,4 km langen gruenauerbach, der als nebenbach den 9,3 km langen schallautzer graben aufweist, den 6,5 km langen rotwassergraben mit seinem 12,1 km langen nebenbach glasgraben sowie dem 3,6 km langen lainzerbach, dessen zusammen 7,3 km langen nebenbaeche aus dem katzengraben und dem voesendorfergraben kommen. mit nur 0,7 km laenge ist das gerinne im wlassakgraben der kuerzeste nietzinger wasserlauf, gefolgt vom lackenbach (0,9 km) und dem einen kilometer langen marienbach. (we)

++++

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsplan - kapitel arbeitsmarkt:
so kann wien arbeitsplaetze sichern

5 wien, 30.9. (rk) die positive wirtschafts- und arbeitsmarktpolitik, die in wien zu einer hoechstbeschaeftigung von fast 800.000 menschen fuehrte, soll weiterhin aktiv fortgesetzt werden. ausgehend von guenstigen entwicklungsprognosen sollen massnahmen durch die oeffentliche hand, und durch private traeger die vollbeschaeftigung weiterhin garantieren.

im stadtentwicklungsplan, kapitel "arbeitsmarkt", das kuerzlich fertiggestellt wurde, werden folgende hauptziele gesetzt:

- o qualitative und strukturelle verbesserung von arbeitsplaetzen. die sozialen errungenschaften auf dem arbeitsplatz sollen weiter ausgebaut werden, neue arbeitsplaetze sollen besonders auch am stadtrand geschaffen werden.
- o jene wirtschaftsbereiche, die zur erhaltung und schaffung von arbeitsplaetzen besonders beitragen - etwa die bauwirtschaft - sollen in verstaerktem ausmass gefoerdert werden.
- o auf die sicherung von arbeitsplaetzen fuer sozial schwache bevoelkerungsgruppen, wie fuer jugendliche, frauen und behinderte soll ein besonderes augenmerk gelegt werden.
- o durch neue ausbildungswege und -moeglichkeiten sollen mehr qualitativ hochwertige arbeitskraefte zur verfuegung stehen.
- o arbeitsmarktpolitische massnahmen auf wiener boden sollen in verstaerktem ausmass mit dem bund koordiniert werden. die entwicklungsprognosen fuer die zukuenftige arbeitsmarktsituation stehen guenstig: es wird damit gerechnet, dass bis 1985 etwa 32.000 wiener aus dem arbeitsprozess ausscheiden und dadurch zusaetzliche arbeitsplaetze frei werden. ausserdem ist mit einer abnahme der wiener bevoelkerung auf etwa 1,5 millionen bis 1981 zu rechnen, was natuerlich auch zu einer abnahme der erwerbstaetigen in wien fuehrt. diesem rueckgang an arbeitskraeften im wiener raum steht ein verstaerktes angebot an

30. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2440

arbeitskraefte in gesamt oesterreich gegenueber, da zu beginn der 80er jahre die geburtenstarken jahrgaenge mit etwa 20.000 bis 30.000 personen jaehrlich ins berufsleben eintreten. durch ein gutes arbeitsplatzangebot wird damit fuer wien die moeglichkeit bestehen, einen teil der arbeitskraefte aufzunehmen und einen wesentlichen beitrag zur vollbeschaeftigung in oesterreich zu leisten. ein positiver nebeneffekt wird die spuerbare verjuengung des arbeitsmarktes sein. (ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

nittel: am beispiel baeder - versprochen, gehalten

6 wien, 30.9. (rk) die termingemaesse eroeffnung des hallenbades simmering ist ein weiterer schritt zur erfuellung des staedtischen baederkonzepts. auch am beispiel des baederbaues koennen sich die wiener davon ueberzeugen, wie zielstrebzig die stadtverwaltung ihr arbeitsprogramm in die tat umsetzt - nach dem motto: versprochen, gehalten.

dies betonte der amtsfuehrende stadtrat heinz n i t t e l samstag vormittag bei der inbetriebnahme des neuen simmeringer hallenbades, das in der rekordzeit von vierzehn monaten errichtet worden war.

nittel wies im laufe seiner ansprache darauf hin, dass in der von ihm geleiteten geschaeftsgruppe auch an anderen vorhaben zuegig gearbeitet wird, und nannte als beispiele das ''jahrhundertprojekt'' wabas 80, dessen system ab mitte 1980 saemtliche abwaesser wiens mit internationaler gueteklasse in die donau einleiten wird, sowie die in bau befindliche 3. wiener wasserleitung, die ebenfalls im sommer 1980 fertig werden und den steigenden wasserbedarf wiens fuer viele jahre sichern wird.

das ressort ''staedtische dienstleistungen und konsumenten-schutz'' ist nur eine der zehn geschaeftsgruppen des magistrats. auch in den anderen neun werden die im arbeitsprogramm versprochenen projekte und vorhaben so planmaessig verwirklicht. die leistungs-bilanz der stadtverwaltung aus den letzten jahren wuerde ein dickes buch fuellen. aber die wiener, die mit offenen augen durch ihre stadt gehen, sehen selbst, wie an allen ecken und enden gebaut wird, von der u-bahn ueber die grossen neuen donaubruecken und die uno-city, das allgemeine krankenheim, bis zum kommunalen und genossenschaftlichen wohnbau mit den erforderlichen kindergaerten, schulen und pensionistenheimen. dazu kommen die bemuehungen um die erhaltung der vollbeschaeftigung und die schaffung neuer arbeits-

30. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2442

plaetze sowie alle massnahmen, die dazu dienen, diese stadt lebenswert und liebenswert zu erhalten, sagte nittel und schloss:

''waehrend der letzten jahre wurde von der wiener stadtverwaltung und ihren gewaehlten politischen vertretern gute arbeit geleistet, so dass die wiener mit fug und recht darauf vertrauen koennen, dass auch das arbeitsprogramm fuer die naechsten jahre systematisch durchgefuehrt werden wird.'' (wfz)

++++